

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Frappier“ vom 25. April 2020 18:11

Heute Morgen beim Bäcker haben alle brav den Abstand eingehalten. Ich habe eben einen einstündigen Spaziergang gemacht und alle haben sich an die Regeln gehalten. Gestern war ich im REWE in meinem fußläufigen Einkaufszentrum. Es war weder voll, obwohl die meisten Läden wieder offen haben, noch kamen sich die Menschen zu nahe. Ich kenne auch niemanden persönlich, der Corona hatte.

Mir ist aber eines beim Einkaufen aufgefallen. Da war eine Frau mit Alltagsmaske und Handschuhen vor mir an der Kasse mit ihrem Mann. Sie hatte so einen fahrbaren Einkaufskorb, den sie zurückstellen wollte. Der Stapel dafür war direkt neben mir und sie schaute immer wieder hilflos in meine Richtung und den Stapel. Sie hätte mich bitten können, den Korb für sie wegzustellen oder dass ich kurz aus dem Weg gehe. Das hat sie alles nicht fertig gebracht und fragte stattdessen die Verkäuferin, was sie mit dem Korb machen soll. Sie sollte ihn stehen lassen, was sie auch tat. Da sind auch ein paar Leute unterwegs, die denken, dass das Virus an jeder Ecke auf sie lauert, um sie in einem unbedachten Moment zu überfallen.

Ich habe mal ein kleines Gedankenexperiment, das ich einigen schon gestellt habe: Ihr seid überzeugt, dass ihr eh Corona bekommt und wollt es dann lieber jetzt hinter euch haben. Wie würdet ihr es anstellen, um euch das zu sicher zu holen?

Das soll kein Aufruf zur Unvernunft sein, sondern einfach mal die Gedanken anregen, wie (un)gefährlich manche Situationen wirklich sind.